

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon
Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon
Band: - (1997)
Rubrik: Bericht über das Jahr 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1997

1. Die *Mitgliederversammlung* des Vereins für das Schweizer-deutsche Wörterbuch wurde am 25. Juni 1997 in Zürich abgehalten. Das Protokoll der Jahresversammlung 1996, der Jahresbericht und die Jahresrechnung fanden diskussionslos Zustimmung. Der Präsident würdigte den am 11. März 1997 verstorbenen Dr. Alfons Müller-Marzohl, Vorstandsmitglied unseres Vereins von 1966–1994. Alfons Müller, von 1963–1983 Mitglied des Nationalrats, beeinflusste auf dem Felde der Kulturpolitik vielfach entsprechende Beschlüsse maßgeblich und leistete auf Bundesebene in schwieriger Zeit einen großen Einsatz für die Wörterbücher. Als Mitbegründer der Kommission für Bildung und Forschung förderte er in jahrzehntelangem Einsatz mannigfache Projekte und engagierte sich für die Belange der Wissenschaften.

Im Übrigen stand die Versammlung ganz im Zeichen des Dankes und der Anerkennung für das Wirken von Dr. Ruth Jörg, die am 31. Dezember 1996 altershalber als Redaktorin am Wörterbuch zurückgetreten war. Seit 1975 hat sie mit großem persönlichem Engagement, mit Sachverstand und Tatkraft am Idiotikon gearbeitet. Person und Werk wurden namens des Vorstandes von Prof. Dr. Peter Glatthard gewürdigt. Anschließend sprach Frau Jörg selber zum Thema «Ein landschaftliches Wörterbuch, wie die Schweiz noch keines besitzt. Ein vergessenes Werk von Emanuel Friedli». Der Vortrag ist in diesem Jahresbericht abgedruckt.

2. *Redaktion.* Der Vorstand wählte auf den 1. Januar 1997 lic. phil. Christoph Landolt als neuen Redaktor (mit einem Teilpensum). Herr Landolt arbeitete vor der Übernahme seiner neuen Aufgabe während mehrerer Jahre als wissenschaftliche Hilfskraft am Idiotikon. Er promovierte im Dezember 1996 an der Universität Zürich mit einer Dissertation zum Thema «Die starken Verben in den neugermanischen Sprachen: Ein historisch-struktureller Vergleich».

Im März nahm Jürg Fleischer als wissenschaftliche Hilfskraft seine Arbeit auf.

3. *Fortgang des Wörterbuchs.* Im Berichtsjahr sind die Lieferungen 199 und 200 mit den Spalten 1281–1536 erschienen. Sie enthalten die Gruppen *Wal-wul*, *Walb-wulb*, *Walch-wulch* und

Wald-wuld (Aber-Wille bis Hōch-Wild) mit Stichwörtern wie *willig, wol, Wulle, welbe, Walch, welch, Wulch, Wald und wild*.

Lotti Lamprecht hat wie bisher das *alphabetische Register* nachgeführt und den *Bibliothekskatalog* im Hinblick auf eine Aktualisierung des Quellenverzeichnisses bearbeitet.

Die Arbeiten am *grammatischen Register*, dessen späterer Abdruck vorgesehen ist, wurden von Dr. Kurt Meyer fortgeführt. Dr. Peter Dalcher, unser ehemaliger Chefredaktor, liest weiterhin die Korrekturen mit. Wir danken beiden Herren sehr für ihre wichtige Mitarbeit.

4. *Veranstaltungen und Tagungen; Öffentlichkeitsarbeit.*

Niklaus Bigler besuchte am 11. April 1997 eine Akademietagung über elektronische Medien in Mainz und nahm am 5./6. September am «XIII Convegno Internazionale di Studi Walser» in Frutt (Formazza/Pomatt) teil. Er war auch unser Vertreter am Symposium, das am 26./27. September in Kaiserslautern aus Anlaß des Abschlusses des Pfälzischen Wörterbuchs veranstaltet wurde. Am Basler Symposium «Arbeitstagung für Namenforschung» vom 6./7. Oktober nahm Thomas A. Hammer teil.

Hans-Peter Schifferle stellte im Rahmen eines Volkshochschul-Kurses in Zürich das Wörterbuch ausführlich vor. Zum gleichen Thema hielt Th. A. Hammer in Zürich einen Vortrag.

Der Einführungskurs ins Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich im Wintersemester 1997/98 wurde von Peter Ott betreut.

5. *Archiv und Bibliothek.* Am 5. November 1997 starb Gustav Ritschard, Architekt und Kunstmaler in Unterseen. Er war für unsere Redaktion während vieler Jahre ein wichtiger Gewährsmann, der mit seinen sprachlichen und volkskundlichen Werken seiner engeren Heimat, dem *Bödelli*, der Landschaft zwischen Thuner- und Brienzersee, ein Denkmal gesetzt hat.

Andere bewährte Mitarbeiter haben dem Wörterbuch auch in diesem Jahr zahlreiche Materialien zukommen lassen. Manuskripte und Drucksachen erhielten wir von folgenden Institutionen und Privatpersonen:

Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Deutsches Wörterbuch; Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz; Bayerisches Wörterbuch, München; Centro di dialettologia della Svizzera italiana, Bellinzona; Der Alemannenspiegel, Giswil; Deutschfreiburger Heimatkundeverein, Freiburg; Dicziunari Rumantsch Grischun, Chur; Edition Zoé, Carouge-

Genève; Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, Bern; Gemeindeverwaltung Sevelen, Kulturkommission; Glossaire des patois de la Suisse romande, Neuenburg; Heimatbriefverlag, Adelboden; Heimatmuseum Wald; Helvetia Sacra, Basel; Historischer Verein der V Orte, Luzern; Instituut voor Nederlandse Lexicologie, Leiden; Mundartgesellschaft e.V., Reutlingen; Ortsmuseum Höngg; Repertorio toponomastico ticinese, Giubiasco; Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Bern; Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Schweizerische Landesbibliothek, Bern; Schweizerische Rechtsquellenstiftung, Zürich; Schweizerischer Nationalfonds, Bern; Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache, Basel; Schweizerischer Wissenschaftsrat, Bern; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt; Staatsarchiv des Kantons Luzern; University of London, Institute of Germanic Studies; Untervazer Burgenverein; Verlag des Kantons Basellandschaft, Liestal; Walservereinigung Graubünden, Splügen.

Dr. Urs Amacher, Olten; lic. phil. Felix Aschwanden, Altdorf; Dr. Niklaus Bigler, Zürich; Dr. med. Peter Boschung, Flamatt; Jakob Brütsch, Barzheim; Dr. Andreas Burri, Burgdorf; PD Dr. Helen Christen, Luzern; Dr. Peter Dalcher, Zug; Dr. h.c. Georg Duthaler, Basel; Dr. iur. Heinrich R. Frank, Freiburg; Prof. Dr. Peter Frei, Zürich; Prof. Dr. Eugen Gabriel, Wangen; lic. phil. Barbara Grossenbacher Künzler, Aeschi; Dr. Alfred Häberle, Walenstadt; Dr. Thomas A. Hammer, Zürich; Dr. Lorenz Hofer, Basel; Dr. Gaby Hogan-Brun, Bristol; Werner Imseng, Saas Fee; Lisa Krischel-Brog, Meiringen; Prof. Dr. Rolf Max Kully, Solothurn; Dr. Peter Ott, Zug; Paul Pfaffhauser, Tuttwil; Dr. Felicity Rash, London; Prof. Dr. Roland Ris, Herrenschwanden; Dr. Anthony Rowley, München; Walter Schaub, Basel; lic. phil. Guido Seiler, Kloten; Prof. Dr. Dr. h.c. et h.c. Stefan Sonderegger, Herisau; Dr. Astrid Starck, Basel; Dr. h.c. Eduard Strübin, Gelterkinden; Dr. Dr. h.c. Rudolf Trüb, Zollikerberg; Dr. Viktor Weibel, Schwyz.

6. *Benützer, Besucher.* Wie jedes Jahr waren auch 1997 zahlreiche größere und kleinere Anfragen zu beantworten, teils brieflich, teils anlässlich von Besuchen auf der Redaktion. Besucht haben uns u.a.: Marianne Benz, Schaffhausen; Prof. Dr. Marianne Duval, Paris; Dr. Emily Gerstner-Hirzel, Rümlingen; Dr. h.c. Alois Senti, Köniz; Dr. Max Waibel, Bern; Alfred Wulz, Klagenfurt; Dr. Alfred Wyler mit einer Gruppe des Vereins schweizerischer Deutschlehrerinnen und Deutsch-

lehrer; Prof. Dr. Annelies Häcki-Buhofer, Basel, mit einer Studentengruppe der Universität Basel und Dr. Philipp Schöbi mit einer Schülergruppe der Kantonsschule Sargans.

7. Finanzen, Betriebsrechnung. Die erneute großzügige Unterstützung durch die Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel, die die Druckkosten der Lieferung 200 deckte, hat wesentlich dazu beigetragen, daß das Wörterbuch auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten seinen Aufgaben nachkommen kann. Dank der Übernahme der Teuerungszulagen auf den Renten durch die Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich (Fr. 28 700.–) können wir in der Rechnung einen Einnahmenüberschuß von Fr. 1 224.40 ausweisen.

Akademierechnung. Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften unterstützte uns im Berichtsjahr mit einer um 2% gekürzten Subvention, die gleichwohl ausreichte, die Gehälter der Redaktoren und der studentischen Hilfskräfte zu bezahlen.

Vermögensrechnung (Reservefonds). Die zinsbedingte Zunahme in der Vermögensrechnung beträgt Fr. 7 023.45.

Wir danken folgenden Spendern aufs herzlichste: Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel, Fr. 20 000.–; Carl Hüni Stiftung, Winterthur, Fr. 1000.–, und verschiedenen Gönnern mit kleineren Beiträgen.

Der Vorstand und die Redaktion danken der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Behörden der deutschschweizerischen Kantone, der Stadt Zürich, der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich, den Mitgliedern und vor allem den Spendern für ihre Beiträge, die uns auch im vergangenen Jahr die Fortsetzung der Arbeit ermöglicht haben.

Zürich, 31. Dezember 1997

Verein für das Schweizerdeutsche Wörterbuch

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Prof. Dr. Ernst Buschor

Der Aktuar:
Dr. Peter Ott

Betriebsrechnung 1997

Einnahmen

1. Saldo 1.1.97	8 181.66
2. Mitgliederbeiträge:	
Kantone der deutschen Schweiz	189 794.—
Stadt Zürich	7 000.—
Antiquarische Gesellschaft und übrige Mitglieder	<u>4 000.—</u>
	200 794.—
3. Zinserträge aus PC und Sparkonti	106.25
4. Spenden	21 500.—
5. Diverse Einnahmen	970.35
6. Rückstellung	<u>5 000.—</u>
	<u>236 552.26</u>

Ausgaben

1. Personalkosten:	
Gehälter	97 398.25
Arbeitgeberbeiträge an AHV, ALV, Pensionskasse und Unfallversicherung	<u>15 631.—</u>
	113 029.25
2. Raumkosten	61 991.10
3. Schaden- und Sachversicherung	5 143.10
4. Bibliothek und Buchbinder	7 539.30
5. Druck- und Versandkosten Jahresberichte	5 298.90
6. Anschaffungen	7 343.95
7. Reisespesen	412.—
8. Übrige Betriebsauslagen	7 019.55
9. Druckkosten und Freiexemplare Lieferung 200 (trans. Buchung).	19 369.05
Saldo per 31. 12. 1997	<u>9 406.06</u>
	<u>236 552.26</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse	13.14	
Postcheck-Konto	26 327.97	
Privatkonto SKA	5 975.95	
Sparkonto SKA	328.70	
Trans. Guthaben aus:		
Verrechnungssteuer, ausstehende		
Subventionen	<u>11 250.75</u>	43 896.51
Trans. Passiven	21 237.—	
Rückstellung	12 000.—	
Guthaben der SAGW-Rechnung . .	<u>1 253.45</u>	– 34 490.45
		<u>9 406.06</u>

Abschluß

Saldo Ende 1996	8 181.66
Saldo Ende 1997	<u>9 406.06</u>
Einnahmenüberschuß	<u>1 224.40</u>

Akademierechnung 1997

(Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften)

Einnahmen

1. Beiträge	888 405.—
2. Diverse Einnahmen	<u>744.30</u>
	<u>889 149.30</u>

Ausgaben

Personalkosten:

Gehälter	745 356.60	
Arbeitgeberbeiträge an AHV, ALV, Pensionskasse und Unfallversicherung	<u>140 693.70</u>	<u>886 050.30</u>
		<u>886 050.30</u>

Ausweis

SKA, Kontokorrent	–2 627.90
Guthaben aus Verrechnungssteuer, Vers.-Prämien, FAK-Beiträgen und der Betriebsrechnung	<u>5 726.90</u>
	<u>3 099.—</u>

Abschluß

Einnahmen	889 149.30
Ausgaben	<u>886 050.30</u>
Saldo zu Gunsten der SAGW	<u>3 099.—</u>

Vermögensrechnung 1997

Reservefonds (Zuwendungen aus privaten Quellen)

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1996	346 281.65
2. Zinsen auf Sparkonti und Wertschriften	<u>7 072.20</u>
	<u>353 353.85</u>

Ausgaben

1. Bankgebühren und -spesen	48.75
2. Vermögen am 31. Dezember 1997	<u>353 305.10</u>
	<u>353 353.85</u>

Ausweis

Wertschriften	20 000.—	
Guthaben auf Konti und Sparheften	<u>330 829.85</u>	350 829.85
Trans. Guthaben aus:		
Verrechnungssteuer 1997	<u>2 475.25</u>	
		<u>353 305.10</u>

Abschluß

Vermögen am 31.12.1997	353 305.10
Vermögen am 31.12.1996	<u>346 281.65</u>
Vermögenszunahme	<u>7 023.45</u>

Revisorenbericht

An den Vorstand
des Vereins für das
Schweizerdeutsche Wörterbuch
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die
Jahresrechnung 1997 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der
Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen
und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die
Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 3. Februar 1998

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle:
Alfred R. Sulzer

